



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

05.03.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Müller

Telefon: 492-2030

MuellerH@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Haushaltsplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2021
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2021 bis 2024
- Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge

10.03.2021 Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Anregungen nach § 24 GO NRW zum Haushaltsplan 2021

Der Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft empfiehlt dem Rat, den ihm vorliegenden Anregungen zum Haushaltsplan 2021 nach § 24 GO NRW (Anlage 1) zu folgen, soweit sie im Rahmen dieser Vorlage aufgegriffen werden und sie ansonsten abzulehnen.

2. Stellenplan 2021

Der Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme des Stellenplanes 2021 (Anlage 2).

3. Satzungsbeschluss

Der Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan (einschließlich der in der Veränderungsliste (Anlage 3) dargestellten und ggf. weiteren Anpassungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf).

Begründung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung für die Dauer des Beratungsverfahrens im Rat voraussichtlich bis zum 17.03.2021 aus. Darüber hinaus ist der Haushaltsplan-Entwurf 2021 im Internet verfügbar.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt am 04.12.2020 wurde darauf hingewiesen, dass Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021 bis zum 31.01.2021 erhoben werden konnten. Es sind keine Einwendungen eingegangen.

Zu Beschlusspunkt 1.

Vorliegende Anregungen nach § 24 GO NRW zum Haushaltsplan 2021 sind in den zuständigen Fachausschüssen beraten und ggf. aufgegriffen worden. Die als Anlage 1 beigefügten Anregungen konnten nicht in den zuständigen Fachausschüssen beraten werden bzw. wurden an den Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft verwiesen.

Zu Beschlusspunkt 2.

Der Entwurf des Stellenplanes 2021 wurde dem Rat im Rahmen der Estateinbringung zur Kenntnis gegeben. Der Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung hat ihn in seiner Sitzung am 02.03.2021 beraten. Der Stellenplan ist als Anlage 2 beigefügt.

Zu Beschlusspunkt 3.

Nach den bisherigen Beratungen in den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen haben sich gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf bis zum 04.03.2021 folgende Veränderungen im Ergebnisplan ergeben:

Ergebnisplan (Stand: 05.03.2021)	2021	2022	2023	2024
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Erträge (Entwurf)	1.269,5	1.279,7	1.305,5	1.309,0
Veränderung	11,4	0,3	0,2	0,0
Erträge (neu)	1.280,9	1.280,0	1.305,7	1.309,0
Aufwendungen (Entwurf)	1.336,3	1.349,5	1.361,6	1.361,6
Veränderung	18,0	2,9	3,7	3,7
Aufwendungen (neu)	1.354,3	1.352,4	1.365,3	1.365,3
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Entwurf)	-66,9	-69,9	-56,1	-52,6
Veränderung	-6,5	-2,6	-3,5	-3,7
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (neu)	-73,4	-72,5	-59,6	-56,3
Außerordentliche Erträge (Entwurf)	54,7	0,0	0,0	0,0
Veränderung	7,7	0,0	0,0	0,0
Außerordentliche Erträge (neu)	62,4	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis (Entwurf)	-12,2	-69,9	-56,1	-52,6
Veränderung	1,1	-2,6	-3,5	-3,7
Jahresergebnis (neu)	-11,0	-72,5	-59,6	-56,3

Erstmalig werden in diesem Haushaltsplan die außerordentlichen Erträge, d.h. die Corona-bedingten Belastungen des Haushalts ausgewiesen. Diese stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Erträge	Aufwand	Isolierung
Entgelte / Gebühren	-1.822.850 €	0 €	-1.822.850 €
Gewerbesteuer	-20.000.000 €	0 €	-20.000.000 €
Gemeindeanteile Steuern	-22.000.000 €	0 €	-22.000.000 €
Kommunale Steuern	-1.200.000 €	0 €	-1.200.000 €
Erstattung Sozialleistungen	7.824.000 €	0 €	7.824.000 €
Mindererträge	-37.198.850 €	0 €	-37.198.850 €

Bezeichnung	Erträge	Aufwand	Isolierung
Personalaufwand, Honorare usw.	0 €	1.086.000 €	1.086.000 €
Gewerbesteuerumlage	0 €	-1.500.000 €	-1.500.000 €
Sozialleistungen	0 €	14.225.150 €	14.225.150 €
Sachausstattung, Schutzmaterial	0 €	1.400.000 €	1.400.000 €
Sachaufwand Technik	0 €	9.960.000 €	9.960.000 €
Mehraufwand	0 €	25.171.150 €	25.171.150 €
Corona-bedingte Belastung	-37.198.850 €	25.171.150 €	-62.370.000 €

Unberücksichtigt bei dieser Übersicht bleiben alle Positionen, bei denen zwar Corona-bedingte Belastungen entstehen, die aber durch entsprechende Verbesserungen vollständig ausgeglichen werden (z. B. Aufwand, der zu 100 % durch Dritte erstattet wird).

Der Gesamtbetrag der zu isolierenden Corona-bedingten Belastung beläuft sich auf **62.370.000 €**. Dieser Betrag wird in der Satzung und gebündelt im Haushaltsplanentwurf in der Produktgruppe 1601 „Allg. Finanzwirtschaft“ als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen. Die aufgeführten Positionen sind in den Ansätzen der sachlich dafür relevanten Produktgruppen enthalten. Nimmt der Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft am 10.03.2021 noch Änderungen am Haushaltsentwurf vor, die Auswirkungen auf die Höhe der Corona-bedingten Belastung haben, wird die Verwaltung den Gesamtbetrag bis zur Ratssitzung entsprechend aktualisieren.

Die als Anlage 3 beigefügte Veränderungsliste enthält:

- Die grünen Veränderungsblätter mit Anregungen der Bezirksvertretungen
- Die Veränderungen für die Produktgruppen in der Zuständigkeit dieses Ausschusses
- Die sich gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2021 durch die Beratungen der Fachausschüsse bisher ergebenden Veränderungen.

Soweit die grünen Veränderungsblätter durch den Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft bzw. den Rat nicht aufgegriffen werden, erhalten sie keine Haushaltsrelevanz.

I. V.

gez.

Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

1. Anregungen nach § 24 GO
2. Stellenplan 2021
3. Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021 mit Übersicht über die Veränderungen, die
 - auf Anregungen der Bezirksvertretungen zurückgehen
 - zu den im Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft zu beratenden Produktgruppen gehören
 - bereits in anderen Fachausschüssen beraten wurden.

